Wohn- und Geschäftshaus

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/341319029130/

ID: 341319029130 **Datum:** 07.03.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Postgasse
Hausnummer:	13
Postleitzahl:	72525
Stadt-Teilort:	Schwäbisch Gmünd
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ostalbkreis (Landkreis)
Gemeinde:	Schwäbisch Gmünd
Wohnplatz:	Schwäbisch Gmünd
Wohnplatzschlüssel:	8136065056
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Lageplan 22.02.1908

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Erbauungszeit des Kellers und des Gebäudes unbekannt.

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Kellerdokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Die Postgasse verläuft vom Marktplatz aus in nordöstliche Richtung parallel zum Kronengässlein und zur Nikolausgasse. Das Gebäude befindet sich am Ende der Postgasse und ist das Eckhaus zum Mühlbergle.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	*keine Angaben*
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Das Gebäude ist dreigeschossig mit einem Kellergeschoss und einem eingeschossigen Dachgeschoss.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Das Eckgebäude ist schräg zur Straßenkreuzung zu laufend und hat einen annähernden dreieckigen Grundriss. Das Gebäude steht traufseitig zu den angrenzenden Straßen. Die Gliederung erfolgt in zwei Schiffe, wobei diese aufeinander zu laufen und drei unterschiedlich große Zonen. Der Keller setzt sich aus mehreren Räumen zusammen. Die südlich liegenden, rechteckige Keller sind mit Tonnengewölben ausgestattet, wo der Scheitel quer zur Postgasse verläuft.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	abgebrochen?
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Zeltdach/Pyramidendach/-helm
	• Verwendete Materialien
	  • Backstein
	  • Beton
	  • Stein

	• Gewölbe • Tonnengewölbe
Konstruktion/Material:	Das Dach war 1911 als Zeltdach ausgeführt. Das Tonnengewölbe des ersten Kellers ist aus Backstein, die Wände aus Schilfsandstein. Teilweise wurde das Gewölbe abgebrochen und mit einer Betonflachdecke versehen. Die Kellersohle wird durch Betonestrich gebildet. Das Tonnengewölbe des zweiten Kellers ist aus Bruchstein (Schilfsandstein). Die Wände sind verputzte Betonwände.